

SEGEL – Tage

Eigenverantwortlich und kompetenzorientiert arbeiten

SEGEL steht für **selbstgesteuertes Lernen**



Die SEGEL–Tage bieten Raum für eigenverantwortliches und kompetenzorientiertes Arbeiten in den Fach- und Pädagogikseminaren. Der anzustrebende Kompetenzzuwachs fußt auf den Kompetenzbereichen der APVO-Lehr.¹

Grundprinzipien

- Das **eigenverantwortliche Lernen** findet **im Rahmen der Fachseminare** an einem Erarbeitungs- *und* einem Präsentationstag, im Rahmen der Pädagogikseminare an einem pädagogischen Tag statt.
- Die Zeit zwischen dem Erarbeitungs- und Fachgruppentag wird zur Überprüfung der Erkenntnisse in der schulischen Praxis im jeweiligen Fach genutzt.
- Die Grundlage bildet die jeweilige Fachdidaktik, wobei fächerübergreifendes Planen der Fachseminare in demselben Band und darüber hinaus möglich ist.
- Im Vorfeld der SEGEL–Tage wird das zu bearbeitende Thema in den Fach- und Pädagogikseminaren gemeinsam durch die Anwarter*innen und Seminarleiter*innen festgelegt.
- Jede(r) Anwarter*in bereitet sich deutlich im Vorfeld der Segeltage durch ein Selbststudium auf das vereinbarte Thema vor. Dazu gehört u.a. die Durchführung einer eigenen Kompetenzanalyse und die selbstständige Organisation von geeigneter Literatur und geeignetem Material.
- Zu Beginn des SEGEL–Tages erhalten die Anwarter*innen durch die Fachseminarleiter*innen *oder* Pädagogikseminarleiter*innen einen thematischen Input (beispielsweise durch ein Impulsreferat), der unterschiedliche Kompetenzbereiche sichtbar werden lässt.
- Jede(r) Anwarter/in entscheidet sich für einen Schwerpunkt und arbeitet eigenverantwortlich und selbstorganisierend allein oder im Rahmen einer Partner- oder Gruppenarbeit an ihrem/seinem Lernvorhaben weiter.

¹ Hinweise zu einer möglichen Vorgehensweise siehe Plattform unter Materialien

- Die Fach- oder Pädagogikseminarleiter*innen fungieren als Ansprechpartner*innen und fachliche(r) Berater*in.
- Die Erstellung eines Kompetenzrasters zu Beginn der Erarbeitung sollte als Messinstrument angestrebt werden. Es dient der Feststellung des aktuellen Kompetenzstandes, der Bildung einer Zielperspektive und der Definition von Teilkompetenzen.
- Der sich anschließende **Austausch über den eigenen Kompetenzerwerb** findet **innerhalb einer Fachgruppe** mit deren Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Das zuvor erstellte Kompetenzraster kann hinzugezogen und in ein persönliches Produktportfolio eingearbeitet werden.
- Zu einer Fachgruppe gehören alle Fachseminarleiter*innen und Anwarter*innen eines Faches, beispielsweise des Faches Mathematik. Fachseminare können zu Fachbereichen zusammengefasst werden. (z.B. Fachbereich NaWi = Biologie, Sachunterricht, Physik)
- Wie an den Segeltagen moderieren auch hier die Fachseminarleiter*innen, stehen als Ansprechpartner*innen zur Verfügung und/oder haben darüber hinaus zeitgleich die Möglichkeit zu einem internen fachlichen Austausch.
- Die erbrachten Arbeitsergebnisse werden den entsprechenden Arbeitsgruppen zur Verfügung gestellt.

Organisationsstruktur

1. Aus dem Konzept ergeben sich Fachseminare in einem Umfang von vier und sechs Stunden.
2. Die SEGEL-Tage finden im jeweiligen Fachseminar statt.
3. Für jedes Fachseminar wird im jeweiligen Band eine sechsstündige Seminarveranstaltung verbindlich pro Halbjahr als SEGEL-Tag festgelegt.
4. In der Regel findet der SEGEL-Tag in der dritten, das Fachgruppentreffen in der fünften Fachseminarsitzung eines Halbjahres statt. In kurzen Schulhalbjahren mit nur vier Fachseminarsitzungen wird der SEGEL-Tag auf die zweite, das Fachgruppentreffen auf die vierte Fachseminarsitzung vorgezogen.
5. Jede(r) Anwarter*in arbeitet folglich an zwei Lernvorhaben.
6. Pro Halbjahr hat folglich jede(r) Anwarter*in in der Regel zwei Fachgruppentreffen. In Ausnahmefällen ist einzelnen Personen durch die Zusammenlegung zu Fachgruppen nur die Teilnahme an einem Treffen möglich.
7. Die Seminarplattform steht für die Veröffentlichung der Ergebnisse zur Verfügung.
8. Im Rahmen der Pädagogikseminare findet ein pädagogischer SEGEL-Tag statt.